

Pressemitteilung vom 11.08.2018

Climate Games Basel 2018

Erfolgreicher Abschluss der Hafensperre in Birsfelden und Muttenz!

*Nach über 36 Stunden beendeten die rund 150 Klimaaktivist*innen der Climate Games Basel erfolgreich ihre Blockade am Ölhafen in Birsfelden und Muttenz. Während einer Grossaktion stellten sie sich der Fossilindustrie in den Weg und drehten ihr den Ölhahn zu.*

Seit gestern, Freitag 10. August, frühmorgens blockierten Aktivist*innen die Zugänge des Auhafens Muttenz mit einer Fahrradblockade und den Birsfelder Hafen mit einer Sitzblockade. Da der reguläre Betrieb des Hafens am Samstagmittag offiziell um 12:00 endete, kam die Blockade bereits heute Mittag zu einem erfolgreichen Abschluss.

Mit der Besetzung der Zufahrtswege zum Hafen setzten sich die Climate Games Basel für eine rasche und umfassende Abkehr von fossilen Energieträgern ein. „**Wir sehen unsere Aktionen des zivilen Ungehorsams im Basler Ölhafen als legitimes Mittel an, um für einen schnellen Ausstieg aus fossilen Energien und einen grundlegenden Kurswechsel einzustehen**“, sagt eine Aktivistin und erklärt weiter: „**Solange wir als Gesellschaft nicht aktiv werden und Alternativen zur Profit- und Wachstumslogik des Kapitalismus entwerfen, wird sich wenig ändern.**“

Die Aktivist*innen betonen, dass sie mit ihrer Aktion auf grundlegend strukturelle Probleme aufmerksam machen wollen: „**Unsere Aktion richtete sich nicht gegen einzelne Individuen und schon gar nicht gegen die am Hafen arbeitenden Menschen, sondern gegen ein Gesellschafts- und Wirtschaftssystem, in dem ein nachhaltiger Umgang mit unserer Umwelt nicht umzusetzen ist.**“ In Zusammenhang mit den Aktionstagen wurde ein Forderungspapier erarbeitet, welches die Anliegen der Aktivist*innen repräsentiert. Hier geht's zum [Forderungspapier der Climate Games Basel 2018](#).

In der Stadt wurde Öl verteilt – Erfolgreiche dezentrale Aktionen

Die letzten 36 Stunden standen nicht nur im Zeichen der Ölhafensperre. Neben der Besetzung fanden auch in der Stadt Basel mehrere Aktionen statt, mit denen auf die Problematik des Klimawandels aufmerksam gemacht wurde. Aktivist*innen verteilten etwa „Restöl“ an Passant*innen in der Stadt, welches wegen der Blockade nicht mehr zum Hafen gebracht werden konnte. Auf einem Transparent mitten im Rhein war zudem der Slogan „System Change not Climate Change“ zu lesen.

Abschluss des Klimacamps

Am 13. August endet auch das Klimacamp auf dem Areal der [Zentrale Pratteln](#). In diesem fanden während einer Woche Workshops zu erneuerbarer Energieversorgung und alternativen Wirtschaftsmodellen statt. Die Gletscherinitiative wurde vorgestellt, es gab Konzerte und dreimal am Tag wurde vegan gegessen. Das Klimacamp war somit ein Ort, wo solidarische und nachhaltige Modelle erprobt und eine klimagerechte Gesellschaft skizziert wurden.



Wir bedanken uns für Ihre Berichterstattung.

Kontakt

- [Bildmaterial von allen Aktionen](#)
- Weitere Informationen finden Sie unter climategames.ch / [Twitter](#) / [Facebook](#).
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an medien@climategames.ch oder an **077 924 91 40**
- [Mobivideo Climate Games 2018](#)